

Kant-Gymnasiastin darf für zehn Monate in die USA

Beyer machte Stipendium für Heiligenhauserin möglich

HEILIGENHAUS. „Wenn ich ehrlich bin, hatte ich am Anfang Zweifel, ob ich mich mit meiner Gastfamilie gut verstehe, aber jetzt bin ich mir sicher“, erzählt Jannika Schlipköther dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer. Er hat ihr den einjährigen Aufenthalt in den USA über das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Bundestages ermöglicht. Ihr erstes Telefonat mit ihrer Gastmutter „Gretchen“ habe sie bestätigt: Es wird ein grandioses Jahr.

Die Aufregung sei schon groß, denn bereits am

14. August wird die Heiligenhauser Schülerin ins Flugzeug steigen. Ziel ist die Hafenstadt Portsmouth in Virginia an der Atlantikküste. Doch bevor das Highschool-Leben für sie beginnt, reist Schlipköther mit ihrer Gastfamilie eine Woche in die US-amerikanische Hauptstadt Washington. „Einen besseren Start kann man sich gar nicht wünschen“, freut sich die 16-Jährige. Ein Gastgeschenk habe sie auch schon besorgt. Aus den Telefonaten mit Gretchen habe sie erfahren, dass sie Kühlschrankmagneten sammle. „Wie meine Familie!“

Mit Hilfe des PPPs ermöglicht der Bundestags-

INFORMATION

- Mehr zum Parlamentarischen-Patenschafts-Programm des Bundestages gibt es unter www.bundestag.de/ppp. Anmeldeschluss für das Stipendium in 2020 ist der 13. September.
- Wer über die Erfahrungen des Austausches mehr erfahren möchte, kann Jannika Schlipköthers Blog folgen: www.jannikagoes2usa.wordpress.com.

abgeordnete Beyer seit 2009 regelmäßig Schülern im Alter von 15 bis 17 Jahren sowie jungen Berufstätigen und Auszubildenden bis 24 Jahren ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt in den USA. „Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-Kongress vereinbartes Jugendaustauschprogramm, das 1983 anlässlich des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung in die USA beschlossen wurde“, erläutert Beyer. Der Austausch sei ein starkes Zeichen in schwierigen politischen Zeiten und ließe junge Menschen die Wichtigkeit der deutsch-amerikanischen Freundschaft hautnah erleben, so der Transatlantik-Koordinator.



Bevor es in die USA geht, traf sich Jannika Schlipköther mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer.

Foto: PR

Stadtanzeiger v. 7.8.19

SuperTipp 1008
2019

Von Heiligenhaus in die USA

Stipendium für Jannika Schlipköther

Heiligenhaus. Mit Hilfe des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms (PPP) ermöglicht der Bundestagsabgeordnete Beyer seit 2009 regelmäßig Stipendien für einen Auslandsaufenthalt in den USA – diesmal darf die Heiligenhauser Kant-Gymnasiastin Jannika Schlipköther in die Vereinigten Staaten reisen.

„Wenn ich ehrlich bin hatte ich am Anfang Zweifel, ob ich mich mit meiner Gastfamilie gut verstehe, aber jetzt bin ich mir sicher“, erzählt Jannika Schlipköther dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer. Er hat ihr den einjährigen Aufenthalt in den USA über das Parlamentarische-Patenschafts-Programm (PPP) des Bundestages ermöglicht. Ihr erstes Telefonat mit ihrer Gastmutter „Gretchen“ habe sie bestätigt: Es wird ein

grandioses Jahr.

Die Aufregung sei schon groß, denn bereits am 14. August wird die Heiligenhauser Schülerin ins Flugzeug steigen. Ziel ist die Hafenstadt Portsmouth in Virginia an der Atlantikküste. Doch bevor das Highschool-Leben für sie beginnt, reist Schlipköther mit ihrer Gastfamilie eine Woche in die US-amerikanische Hauptstadt Washington. „Einen besseren Start kann man sich gar nicht wünschen“, freut sich die 16-Jährige. Ein Gastgeschenk habe sie auch schon besorgt. Aus den Telefonaten mit Gretchen habe sie erfahren, dass sie Kühlschrankmagneten sammle. „Wie meine Familie!“

Mehr zum Parlamentarischen-Patenschafts-Programm des Bundestages unter www.bundestag.de/ppp. Anmeldeschluss für das Stipendium in 2020 ist der 13. September 2019.



CDU-Bundestagsabgeordneter Peter Beyer machte das Stipendium für die Heiligenhauserin Jannika Schlipköther möglich.
Foto: Büro Beyer

Supertipp 10.08.2019

Von Heiligenhaus in die USA

Stipendium für Jannika Schlipköther

Heiligenhaus. Mit Hilfe des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms (PPP) ermöglicht der Bundestagsabgeordnete Beyer seit 2009 regelmäßig Stipendien für einen Auslandsaufenthalt in den USA – diesmal darf die Heiligenhauser Kant-Gymnasiastin Jannika Schlipköther in die Vereinigten Staaten reisen.

„Wenn ich ehrlich bin hatte ich am Anfang Zweifel, ob ich mich mit meiner Gastfamilie gut verstehe, aber jetzt bin ich mir sicher“, erzählt Jannika Schlipköther dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer. Er hat ihr den einjährigen Aufenthalt in den USA über das Parlamentarische-Patenschafts-Programm (PPP) des Bundestages ermöglicht. Ihr erstes Telefonat mit ihrer Gastmutter „Gretchen“ habe sie bestätigt: Es wird ein

grandioses Jahr.

Die Aufregung sei schon groß, denn bereits am 14. August wird die Heiligenhauser Schülerin ins Flugzeug steigen. Ziel ist die Hafenstadt Portsmouth in Virginia an der Atlantikküste. Doch bevor das Highschool-Leben für sie beginnt, reist Schlipköther mit ihrer Gastfamilie eine Woche in die US-amerikanische Hauptstadt Washington. „Einen besseren Start kann man sich gar nicht wünschen“, freut sich die 16-Jährige. Ein Gastgeschenk habe sie auch schon besorgt. Aus den Telefonaten mit Gretchen habe sie erfahren, dass sie Külschränknetze sammle. „Wie meine Familie!“

Mehr zum Parlamentarischen-Patenschafts-Programm des Bundestages unter www.bundestag.de/ppp. Anmeldeschluss für das Stipendium in 2020 ist der 13. September 2019.



CDU-Bundestagsabgeordneter Peter Beyer machte das Stipendium für die Heiligenhauserin Jannika Schlipköther möglich.
Foto: Büro Beyer

Kant-Gymnasiastin darf für zehn Monate in die USA

Beyer machte Stipendium für Heiligenhauserin möglich

HEILIGENHAUS. „Wenn ich ehrlich bin, hatte ich am Anfang Zweifel, ob ich mich mit meiner Gastfamilie gut verstehe, aber jetzt bin ich mir sicher“, erzählt Jannika Schlipköther dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer. Er hat ihr den einjährigen Aufenthalt in den USA über das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Bundestages ermöglicht. Ihr erstes Telefonat mit ihrer Gastmutter „Gretchen“ habe sie bestätigt: Es wird ein grandioses Jahr.

Die Aufregung sei schon groß, denn bereits am

14. August wird die Heiligenhauser Schülerin ins Flugzeug steigen. Ziel ist die Hafenstadt Portsmouth in Virginia an der Atlantikküste. Doch bevor das Highschool-Leben für sie beginnt, reist Schlipköther mit ihrer Gastfamilie eine Woche in die US-amerikanische Hauptstadt Washington. „Einen besseren Start kann man sich gar nicht wünschen“, freut sich die 16-Jährige. Ein Gastgeschenk habe sie auch schon besorgt. Aus den Telefonaten mit Gretchen habe sie erfahren, dass sie Külschränkmagneten sammle. „Wie meine Familie!“

Mit Hilfe des PPPs ermöglicht der Bundestags-

INFORMATION

- Mehr zum Parlamentarischen-Patenschafts-Programm des Bundestages gibt es unter www.bundestag.de/ppp. Anmeldeschluss für das Stipendium in 2020 ist der 13. September.
- Wer über die Erfahrungen des Austausches mehr erfahren möchte, kann Jannika Schlipköthers Blog folgen: www.jannikagoes2usa.wordpress.com.

abgeordnete Beyer seit 2009 regelmäßig Schülern im Alter von 15 bis 17 Jahren sowie jungen Berufstätigen und Auszubildenden bis 24 Jahren ein Stipendium für einen Auslandsaufenthalt in den USA. „Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-Kongress vereinbartes Jugendaustauschprogramm, das 1983 anlässlich des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung in die USA beschlossen wurde“, erläutert Beyer. Der Austausch sei ein starkes Zeichen in schwierigen politischen Zeiten und lasse junge Menschen die Wichtigkeit der deutsch-amerikanischen Freundschaft hautnah erleben, so der Transatlantik-Koordinator.



Bevor es in die USA geht, traf sich Jannika Schlipköther mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten und Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung Peter Beyer.

Foto: PR

Stadtanzeiger v. 7.8.19